

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

3 (3.1.1911) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:  
die einpaltige Beizeile  
oder deren Raum 15 Pfg.  
Reklamezeile 40 Pfg.  
Lokalanzeigen billiger.  
Abatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschluß  
Nr. 203.

Bezugspreis:  
direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 3. Januar 1911

108. Jahrgang

Nummer 3

## Das Wetter im Jahre 1910.

Wirft man einen Rückblick auf die Witterung des vergangenen Jahres, so kommt man zu dem Ergebnis, daß, abgesehen vom Herbst, keine Jahreszeit das normale klimatische Bild darbot. Der Winter, soweit er dem Jahre 1910 angehörte, war frühlinghaft mild, der Frühling war erst raub, vielfach kälter als der Winter, und dann plötzlich hochsommerlich heiß. Der Sommer wiederum verlief andauernd regnerisch, zeitweilig auch recht kühl, und an einen ziemlich normalen Herbst schloß sich der Winter, in dessen Mitte wir uns nunmehr befinden, wiederum mit recht mildem Wetter ohne nennenswerte Fröste an.

Schon der Neujahrstag brachte, was seit einem halben Dezennium nicht mehr der Fall war, Tauwetter, das sich ohne Unterbrechung bis in die dritte Monatswoche fortsetzte. Eine tiefe atlantische Depression folgte der anderen und trieb die Temperaturen außerordentlich hoch empor. Um den 10. Januar, die Zeit, in der es normalerweise in Deutschland am kältesten sein soll, lag das Thermometer auf 8 bis 10 Gr. Wärme und das Tagesmittel erhob sich in weiten Gebieten des Landes um 7 bis 9 Gr. über die normalen Werte. Mit anderen Worten: es war in der zweiten Januarwoche in Deutschland so warm, wie es normalerweise im April der Fall ist. Erst am Schluß der dritten Januarwoche trat eine geringe Abkühlung ein, die leichte Fröste brachte. Kurz vor dem Monatsende steigerte sich der Frost im deutschen Nordosten sowie in Schleswig-Holstein vorübergehend bis zu strenger Kälte; am 28. Januar hatte Neumünster i. H. 17 Gr., Flensburg 16 Gr. unter Null, nachdem schon einige Tage vorher auch in Masuren gleich niedrige Temperaturen vorgekommen waren. Die Kälte hielt aber nur einen einzigen Tag an, dann setzten heftige Schneefälle ein und die Temperaturen stiegen schnell wieder über den Gefrierpunkt. Auch die erste Februarhälfte verlief wieder mild und regnerisch; es kam nur noch, von wenigen Ausnahmen abgesehen, zu leichten Nachfrösten, und am 18. Februar, bei der Annäherung eines sehr tiefen ozeanischen Wirbels, stellte sich eine vorfrühlingshafte Wärme ein. Trier brachte es am 19. Februar bereits auf 16, Frankfurt a. M. auf 15, das übrige West- und Mitteldeutschland bis auf 14 Gr. Wärme. Dieses warme Wetter, das bei Beginn der zweiten Märzwoche mit dem Einsetzen kühleren Sonnenscheins völlig frühlinghaft wurde, dauerte fast ohne Unterbrechung bis zum Äquinoktium. Dann trat wieder ein Rückschlag ein, der die Ende März nochmals ganz leichte Fröste verursachte, worauf die erste Aprilwoche schon einige ganz warme und sonnige Tage brachte. Nach einer etwas kühleren Woche, deren Temperaturen allerdings nicht erheblich unter den normalen Werten lagen, wurde es am 12. April plötzlich recht warm, und schon am 13. herrschte fast im ganzen Lande sommerlich warmes Wetter. Das Thermometer überstieg bereits 20 Gr. Wärme; es kam zum ersten Male zu verbreiteten Gewittern; gegen Ende der dritten Aprilwoche gingen die Temperaturen aber wieder bis in die Normalwerte, dies auch unter die Höhe herab, und das nun herrschende wechselvolle Aprilwetter dauerte ununterbrochen bis in die zweite Maiwoche. Nach am 9. des Monats herrschte im ganzen Lande, mit Ausnahme des äußersten Nordostens, außerordentlich rauhes und wechselvolles Wetter; es kam an diesem Tage zu Graupelschauern und Wintergewittern und das Tagesmaximum blieb selbst mittags noch erheblich unter 10 Gr. C. Am 11. Mai breitete sich jedoch

zugleich mit dem Vordringen eines russischen Maximums von Nordosten her unter stürmischen Ostwinden eine jähe Hitzewelle in westlicher Richtung nach Deutschland aus, die mit einer Schnelligkeit, wie sie sonst bei uns kaum je vorkommt, das Witterungsbild umgestaltete. Im mittleren Norddeutschland wurde an dem genannten Tage in der Zeit vom Morgen bis zum Mittag aus rauhem, trübem, vorfrühlingshaftem Wetter ohne jeden Nebelgang heifer Sommer. So hatte Berlin früh nur 9 Gr., mittags aber 26 Gr. Wärme. Am 12. Mai hatte Memel bereits eine Morgen-temperatur von nicht weniger als 24 Gr. gegenüber 7 bis 9 Gr. Wärme in Süd- und Westdeutschland. Zürich hatte gar nur 2 Gr. über Null. Gleichzeitig mit der Sommerhitz traten verbreitete Gewitter auf, die sich, während sich die Erwärmung von Nord- und Mitteldeutschland allmählich auch auf den Westen und Süden verbreitete, in der nächsten Zeit täglich wiederholten. In die Wärmeperiode fiel auch das Pfingstfest um die Mitte des Monats Mai, das seit vier Jahren zum ersten Male wieder von Wärme und Sonnenschein begünstigt war. Das schöne und warme Wetter dauerte den ganzen Mai hindurch fort. Nur in den letzten drei Tagen des Monats erfolgte eine Abkühlung mit Regenfällen. Aber schon am 1. Juni begann eine neue Periode des Sonnenscheins und der sommerlichen Wärme, die sich bald wieder zu beträchtlicher Hitze steigerte. Hatten zur Zeit der frühen Maihitz die mittleren Temperaturen sich vielfach von einem Tag zum andern um nicht weniger als 12 Gr. gesteigert, so erhoben sie sich nunmehr wieder bis zu 8 Gr. über die normalen Werte. Bereits am 11. Mai hatte es Graubenz bis auf 29 Gr. Wärme gebracht; nunmehr, in der ersten Juniwoche wurden vielfach 30 Gr. erheblich überschritten. Die höchsten in dem vergangenen Sommer registrierten Wärmegrade meldeten am 5. Juni Magdeburg und Köslin mit 33 Gr. C., Berlin, Königsberg i. Pr. und eine Reihe anderer Orte erreichten an jenem Tage 32 Gr. C. Aber mit der Hitze nahmen auch die Gewitter in Deutschland fortwährend an Häufigkeit und Heftigkeit zu; sehr groß waren die Abhänge in jener Periode, aber auch die elektrischen Entladungen folgten immer wieder schnell neue Erhitzung. Am 11. Juni wurde in Berlin die höchste Morgen-temperatur des Sommers mit 25 Gr. erreicht. Allmählich begann sich jedoch die Wetterlage umzugestalten; Gewitterwirbel drangen, vom Dnepr kommend, gegen das ostpreussische, die Wärme bewirkende Hochdruckgebiet vor und die elektrischen Entladungen waren vielfach, so im April und im ganzen Alpenvorlande, von enormen Regengüssen begleitet, die zu verheerenden, zum Teil katastrophalen Ueberschwemmungen führten. Gegen Ende der dritten Juniwoche war die Hitze gebrochen; regnerisches und jetzt besonders stark empfindenes kühleres Wetter setzte ein, und in der Nacht zum 21. Juni, am Tage des Sommerbeginns, sank in der Provinz Brandenburg das Thermometer stellenweise bis an den Gefrierpunkt, so daß an den Küsten Frostschäden zu verzeichnen waren. Zwar nahm die Wärme alsbald wieder zu, aber außergewöhnliche Temperaturhöhen wurden während des ganzen Sommers nun nicht mehr erreicht; die Witterung blieb andauernd regnerisch und veränderlich; oft genug blieben auch die Temperaturen beträchtlich unter den mittleren Werten. Die erste Augustwoche brachte dem mittleren Norddeutschland sowie dem Nordwesten des Landes außerordentlich heftige Wolkenbrüche, während in der ersten Septemberwoche das Ober- und Westfälische Gebiet durch anhaltende Landregen von Ueberschwemmungen heim- gesucht wurden. Erst Mitte September wurde die

Witterung nochmals befriedigend und sonnig; die Temperaturen erreichten aber nur noch eine mäßige Höhe, und zur Zeit des Herbstbeginns war es schon vielfach empfindlich kühl. Der Herbst verlief überhaupt weit wechselvoller, als in den vorangegangenen drei Jahren; kürzere Perioden sonnigen und recht milden Wetters wechselten mit trübem und fahlen Regentagen; die letzte Oktoberwoche brachte bereits verbreitete Nachfröste und auch Tagstemperaturen, die sich nur wenig über den Gefrierpunkt erhoben. An der Schwelle des Monats November stellte sich das erste, sehr tiefe Winterminimum ein, bei dessen Erscheinen die Temperaturen zwar wieder zunahmen, die Witterung aber den stark veränderlichen, stürmischen und regnerischen Charakter erhielt, den sie, von kurzen, leichten Frostperioden abgesehen, seit der Unterbrechung aufgewiesen hat. Namentlich der Dezember brachte, wie noch in aller Erinnerung sein wird, zwei Wochen hindurch abnorm warmes Wetter, und die meisten Gegenden Deutschlands hatten bisher überhaupt noch keine erheblichen Fröste. Die bisher niedrigsten Temperaturen des Winters wurden am 5. Dezember zu Marggrabowa mit 12 Gr., zu Koburg am 25. November mit 11 Gr. Kälte registriert. So schloß das Jahr, wie es begonnen hat, mit einem ungemessen milden Winter, und es scheint auch nicht, daß die in das neue Jahr fallende zweite Hälfte des Winters, soweit sich das bisher beurteilen läßt, einen von der ersten Hälfte wesentlich veränderten Charakter zeigen wird. Hoffen wir jedenfalls, daß das nun beginnende Jahr 1911 uns nicht nur einen schönen Frühling, sondern auch was seit fünf Jahren nicht mehr da gewesen ist, einen andauernd warmen und befriedigenden Sommer bringt.

Der Hauptvorzug dieses Luftschiffes bestand ja darin, daß es sehr schnell entleert werden und auf zwei Wagen forttransportiert werden konnte. Das machte seinen Hauptwert für militärische Zwecke aus. (Ein deutsches Barceval-Luftschiff kann übrigens, wie wir dazu bemerken wollen, auf einem einzigen Lastautomobil forttransportiert werden, ist also diesem italienischen weit über.) Nach zweifelhafte Arbeit sind sie damit fertig geworden und haben die Teile des Luftschiffes fortgeführt. Es ist nun, da der Ingenieur natürlich keinerlei Auftrag gegeben hatte, eine Untersuchung angestellt worden, von wem dieser ingenieure Diebstahl eines Luftschiffes ausführten, müssen jedenfalls mit der Konstruktion des Luftschiffes genau vertraut gewesen sein, da es ihnen sonst nicht so schnell möglich gewesen wäre, das Luftschiffgerüst, das völlig gebrauchsfertig in der Halle hing, zusammenzusetzen. Dazu sind nämlich Handgriffe notwendig, die nur Eingeweihten bekannt sein können. Man nimmt darum an, daß der Techniker bei dem Diebstahl nicht ganz unbeteiligt gewesen ist. Einen Beweis dafür hat man aber bisher ebenso wenig, wie eine Spur davon, wohin das Luftschiff geführt worden ist. Bei dem Diebstahl handelt es sich für die Diebe jedenfalls darum, das ziemlich kostbare Messingmaterial, das einen Wert von ungefähr 30 000 Lire darstellt, zu erbeuten. Der Techniker ist inzwischen in Haft genommen worden, und die Spuren nicht verwischen zu können. Seine Erzählung wird allgemein wenig geglaubt. Man nimmt an, daß er sich mit Mitelshändlern aus Padua in Verbindung gesetzt hatte. Sonst hätte er das Luftschiff nicht gerade am späten Abend zum Forttransport den Arbeitern ausgeliefert. Auch hätte er den Ingenieur telefonisch um Auskunft fragen müssen. Der Verdacht des Diebstahls bleibt also nach Annahme des Untersuchungsrichters allein an ihm hängen.

## Dies und Das.

Ein lenkbares Luftschiff gestohlen. Aus Rom wird uns geschrieben: In Bozolenta bei Padua erhebt sich seit ungefähr sieben Monaten eine große hölzerne Halle, in der der Ingenieur Bostini ein Luftschiff baut, das ganz nach seinen eigenen Ideen konstruiert wird. Er ist bereits sehr weit mit dem Bau fortgeschritten und dachte daran, im Januar die ersten Aufstiege zu unternehmen. Es handelt sich um ein Luftschiff von 46 Meter Länge, das in mehrere Teile zerlegt und forttransportiert werden kann. Zum Bau des Luftschiffes ist dünnwandiges Messing verwendet worden, das in einer besonderen Präparierung ein geeignetes Baumaterial darstellt. Vor einigen Tagen war der Konstrukteur nicht wenig erstaunt, als er zu seiner Halle kam und das Luftschiff darin nicht mehr vorfand. Er glaubte zuerst zu träumen, da er sich nicht denken konnte, daß ein so riesiger Körper aus der Halle verschwinden konnte, ohne daß das größte Aufsehen erregt worden wäre. Es kam noch dazu, daß ein Techniker in der Nähe der Halle wohnte, der zugleich beim Bau des Luftschiffes beschäftigt war. Der Ingenieur begab sich sofort zu seinem Techniker, um zu fragen, wo das Luftschiff geblieben sei. Der Techniker war höchst erstaunt, über diese Frage und erwiderte, daß der Ingenieur selbst es habe abholen lassen, um das Gerippe nach einmal in die Fabrik zurückzuschicken. Am Abend vorher kamen mehrere Männer mit zwei großen Leiterwagen, die erklärten, daß sie den Auftrag hätten, das Luftschiff abzuladen und es in die Fabrik zu schaffen. Unter diesen Mähen hatten alle dann das Gerüst zusammengelegt und ganz nach den getroffenen Vorschriften auf den beiden Wagen ver-

ein „salomonisches“ Urteil. Man schreibt aus Italien: Ueber die Langsamkeit der Prozeßführung unseres Landes ist schon unzählige Male geklagt worden. Keiner kann es wüßiger machen, als es der berühmte Brigant Salomone tat, der dieser Tage zum soundssozialen Male vor den Richter stand und — ausnahmsweise — freigesprochen wurde. Ort der Handlung: Catania. Das Tribunal. Der Angeklagte: „Gestatten Sie, daß ich Ihnen eine kleine Geschichte erzähle! Es lebten einmal zu Florenz ein Mann und eine Frau. Eines schönen Tages sagt der Mann: „Liebe Frau, ich muß flüchten, man hat mich angeklagt, den Turm vom Dome gestohlen zu haben!“ „Unmöglich“, antwortet die Frau, „der Turm steht doch da!“ „Ja“, sagt der Mann, „wir beide wissen, daß er da ist, aber bis es die Richter einsehen, vergeht viel Zeit, die ich im Gefängnis zubringen müßte!“ — Nun, meine Herren Richter, wissen Sie, warum ich flüchtig wurde.“ — Daß ein sizilianischer Brigant, der einige Kapitalverbrechen zu verbüßen hat, wirklich so reden könne, möchte bezweifelt werden. Aber Salomone ist im Nebenamt Dichter und Schriftsteller, ein Mann von Herz und Geist, wie er selbst sagt, — jedenfalls aber eine „niedliche Bestie“. Die Richter werden das Urteil des Angeklagten zu beherzigen haben, der seinem Namen wenigstens diesmal Ehre gemacht hat.

## Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

### frau Welt.

Roman von Erika Riedberg.

Das Zugehörigkeitsgefühl der Geschwister untereinander war eigentlich größer als das zur Mutter. Sie unterstützten sich gegenseitig in ihren Plänen und machten kein Geheimnis aus ihrer Exultation. Ruth fühlte sich von ihm stets etwas überwacht. Aber trotz ihrer Selbstständigkeit revoltierte sie nicht gegen diesen Schutz. Sie wußte genau, er würde sie zu jeder vorteilhaften Gelegenheit zwingen, ob adlig oder bürgerlich; aber ein anständiger Kerl, dessen Ehrbegriffe sich mindestens mit den feinsten, die allerdings hypermoderner Art waren, deckten, mußte der Betreffende sein — sonst — nicht rühr an! Dumme Ehrenmänner litte er ebensowenig in der Familie wie auch nur den Hauch eines Ständels. Zu beiden lebte nur ein Gedanke: „Ich setze mich durch!“ Und beide gedachten nur erlaubte Waffen zu führen. „Hoffner ist Idiot, wenn er sich diese Chance, in eine alte Familie zu kommen, entgehen läßt. Er angelt nach dem Adel, trotzdem sein eigener Stammbaum älter ist als hundert andere mit „von“ oder „zu“.“ Er trank seinen Tee durstig aus, obwohl es der zweite Aufguß war. Die Margarine strich er sich dick und aß mit Appetit. Plötzlich fragte er scharf zu Ruth hin: „Was hast du vor, wenn er sich überhaupt nicht erklärt?“ Ihr schoß das Blut in das blaße, nervöse Gesicht. „Herrgott, ihr tut wahrhaftig, als ob's nur diese eine Chance für mich gäbe,“ sagte sie ärgerlich. „Ihr gereizter Ton rührte ihn wenig. „Nenn' mir 'ne andere!“ warf er trocken hin. „Ja!“ mißte sich nun Frau von Grubheim ein. „Ich habe die ganze Saison von keiner andern gehört. Und wenn ich denke, noch einen Winter soll das so gehen mit der ewigen Heße und Aufregung: heute ein Ballkleid ziemlich aus nichts beschaffen, morgen Straßentrost und schließlich,

weil man doch auch im Fallerfall nicht fehlen kann, noch ein Reittkleid. Rein wirklich, noch einen Winter kann ich nicht aushalten.“ Sie seufzte schwer und sagte dann leise, als schämte sie sich: „Schulden habe ich jetzt schon.“ Guido lachte bitter. „Gott, Mutter, wer hat keine!“ „Uebrigens hat er sich gest. ru sehr mit Aita Brüdner abgegeben,“ fing Ruth mit gemachter Nachlässigkeit wieder an. „Was? Mit dem hübschnagigen kleinen Kobold?“ Ruth nickte ernsthaft. „Der Kobold ist sehr, sehr reich, hat einen blendenden Verstand und reitet wie ein Jockei. Gehehe, daß das mindestens zwei Faktoren mehr sind, als man billigerweise verlangen kann!“ „O Gott!“ sagte die alte Frau leise. „Die gegen dich!“ „Ja, Mutter, damit, daß du mir meine geraden, gefunden Glieder mitgegeben hast, tatest du nicht genug,“ lächelte Ruth mit farblosen Lippen. „Uebrigens,“ sie richtete ihr kluges, kaltes Auge auf den Bruder, „warum läßt du sie dir entgehen?“ „Aha! Soll dir wohl die Bahn freimachen!“ „Nein,“ entgegnete sie ruhig. „Nicht meinetwegen. Aita ist wirklich ein famoser Charakter, und langweilig würde sie dir wahrhaftig nicht werden. Das ist doch schon was.“ „Glaubst du, daß diese Eigenschaften Hoffner fesseln?“ „Nein. Er will ihr Geld. Ich hab' schon längere Zeit gedacht, so reich, wie wir meinten, ist er nicht.“ „Ach — was?“ „Ja. Ich wuß nicht, so was fühlt man mehr. Ich glaube, er hat Schulden. Irig und etwas ist jedenfalls nicht in Ordnung.“ Guido pfiff leise durch die Zähne. „So legst du dir die Schwentung zurecht? Und verzehst großmütig?“ „Herrgott, was ist denn überhaupt zu verzeihen? Was hat er denn getan? Den Winter über sind wir viel zusammen gewesen, na ja. Hat das mir geschadet? Hat er mich irgendwie kompromittiert?“ „Legteres nein. Sollte ihm übrigens auch übel bekommen sein. Geschadet aber hat er dir. Denn er ist tatsächlich zuletzt dein einziger Kumtacker gewesen. Alle anderen haben sich zurückgezogen.“

Frau von Grubheim sann nach. „Ja,“ sagte sie dann resigniert, „ich weiß auch keinen weiter.“ Ruth war aufgesprungen. Ihre überschlanke Gestalt streckte sich in lässiger Grazie. Sie drückte die schmalen Handflächen an die Schläfen. „Kinder, jetzt hab' ich aber genug! Erlöset mich nicht mehr die Dren voll! Guido, wenn dir so viel daran liegt: erkundige dich nach Hoffner, für alle Fälle mach' ihm den Kobold abspenstig.“ Der Ventnant sah sie scharf an. Ging es ihr wirklich nicht weiter nahe? Oder hatte sie irgendwelche Reserven? Er fragte nicht. Denn so offen sie sich auch in großen Unrissen ihre Pläne vertrauten, jede Karte deckten sie doch nicht voreinander auf. Nach allem schien es ihm jedoch am geratensten, die Affäre Hoffner endgültig abzutun. Wenn der sich trotz seiner zweifellosen Reizung zu Ruth plötzlich um Aita Brüdner bewarb, so mußte es mit den Finanzen irgendwie hapern. Reichsinnig darauf losgewirtschaftet hatte er ja auch, weiß Gott, genügend. So einige Fahrten bei der Garde, Pferde, Weiber, Spiel — na, es gehörte ein nettes Stimmchen und ein sehr, sehr gutmütiger alter Herr dazu. Stand nicht ein wirklich großes Vermögen im Hintergrunde, so war's am besten, Ruthal gab ihn nicht allein äußerlich, sondern auch innerlich auf. Mit sentimentalen Herzensgeföhlichkeiten konnte sich keiner von ihnen aufhalten. Na, sie tat's ja auch nicht. Er musterte sie ebenso scharf wie wohlfällig. Trotzig und stolz stand sie da. Die feinen Nasenflügel bedekten leise. In ihre Augen hatte sie ein Leuchten gezwungen — wer wollte sagen, ob sie zuvor geweint? „Ein famos, ein echtes Raffetweib! Sie setzt sich durch,“ dachte er mit Befriedigung und echter Anerkennung. Er vergaß, daß ihm bei denselben Eigenschaften das Sichdurchsetzen noch nie geglikt war, und daß man gar oft, indes man zu schieben meint, selbst geschoben wird. Er sah auf die Uhr, ein kleines, reizendes Kunstwerk aus der Empirezeit. Er mußte fort. Während er sich draußen den Säbel umschnallte, sprach Ruth aus dem Zimmer zu ihm: „Erkundige dich doch noch mal näher nach Hoffners Vermögensverhältnissen!“



**Dr. Rudolf Spuler,**  
Augenarzt,  
wohnt jetzt **Amalienstrasse 71.**  
Sprechstunden: 10—12, 2½—4 Uhr.

**Es gibt keine besseren Patentröste**

als meine neuen Sprungfedernmatratzen,  
auch werden alte Bettröste zu modern  
angenehm weichen Sprungfedern-  
:: matratzen umgeändert. ::

**Matratzen-Steidlinger, Adlerstrasse 32.**  
Spezial-Geschäft: Patent-Röste, -Matratzen.

**Geschäfts-Bücher und Bureau-Artikel.**

Geschäftsbücher, Größe 21 x 33 cm, in prima holzfrei Papier,

ohne Register		mit Register	
100 Seiten . . .	M 1.—	200 Seiten . . .	M 2.—
200 " . . .	" 1.50	300 " . . .	" 2.50
300 " . . .	" 2.—	400 " . . .	" 3.—
400 " . . .	" 2.50	500 " . . .	" 3.50

Billige Haupt- und Kassen-Bücher prima Qualität.

Copierbücher 1000 Folio von . . .	M 2.20	Geschäftsconverts per 1000 Stück	M 2.40
500 " . . .	M 1.40, M 1.75	" " " 100 " "	M .30
Copierseiten, lose, 1000 Blatt . . .	M 2.—	Bremer Börsenblätter per Gros . . .	M 1.65
Briefordner von 85 Pf an		Notizblocks 100 Blatt Oktavgröße 10 u 12 Pf	
Füllmappen von 55 Pf an		" " " 100 " Quartgröße 20 Pf	
Schnellhefter, Quartform., 10 Stück	M 1.—	Telephonb. 10 Pf	
Locher, stark . . . . .	M 1.—	Schreibunterlagen mit Notizkalender 50 Pf	
Aktenlocher . . . . .	M 1.50	Löscher von 45 Pf an	
Heftmaschinen mit Klammer . . .	M 3.25	Taschen-Notizkalender 20 Pf	

**Neu** aufgenommen: **Durchschreibebriefe**  
mit jeder Tinte zu schreiben ohne Kopierpresse,  
gibt tintenscharfe Kopien.

**Durchschreibe-Postkarten und -Rechnungen**  
mit und ohne Firmeneindruck.

**Druckarbeiten**  
wie: Rechnungen, Briefbogen, Postkarten, Converts, Bestell-  
und Lieferscheine und Kommissions-Bücher usw. zum Durch-  
schreiben mit Tinte, Achat oder Bleistift.

Bitte Offerten zu verlangen.  
**W. Zimmermann,**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei, Papierhandlung,  
Telephon 2062. Kaiserstraße 32.

**Fußbodenlacke**  
schnelltrocknend, in verschiedenen Farben  
Linoleum- und Parkettboden-Wichse  
Strichfertige Oelfarben jedes Quantum.  
**A. Schaeffer,** Farbenfabrik, Waldstr. 14,  
neben dem Colosseum.

**Stadtküche H. Bühler**

Traiteur \* Luisenstrasse 14 \* Telephon 1775.  
Empfehlungen erster Kreise.

**Friedrich Bloß**  
= Das Neueste u. Eleganteste =  
**Fächer**  
die verschiedensten Arten  
aus Crepe, Spitzen,  
Gaze, Seide, Federn, Holz etc.  
für Tanzstunden, Ba!, Gesellschaft, Theater, Trauer usw.  
Prompte Besorgung von Neuankömmlingen und Reparaturen.

empfehlte grosse Auswahl  
in allen Preislagen  
Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Bloß**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke  
Fernsprech-Anschluß Nr. 213.



**Die Gesangsprobe**

braucht nicht auszuweichen,  
meine Herren, wenn Sie sich  
angenehm fühlen, **Wibbert-  
Tabletten** bei sich zu führen und  
bei belegter Stimme oder  
rauhem Hals davon zu nehmen.  
„Es gibt kein besseres Mittel,  
um die Stimme sofort klar  
und frisch zu machen.“ Dies  
ist der Inhalt zahlloser Zeug-  
nisse über die in ihrer Wir-  
kung überreichten **Wibbert-  
Tabletten**, die in allen Apo-  
theken 1 Mark pro Schachtel  
kosten.  
Depots in Karlsruhe: Inter-  
national Apotheke, Kaiser-  
straße 80, Adler-Apotheke,  
Schützenstr. 21, Hilda-Apo-  
theke, Kaiserstraße 66, Hof-  
Apotheke, Kaiserstraße 201,  
Marien-Apotheke, Marien-  
straße 43, Hof-Drogerie,  
Herrenstraße 26, Jul. Dem  
Nachst., Bahringstraße 55,  
Fidelitas-Drogerie, Kaiserstr. 74,  
Drogerie von S. Bösch,  
Herrenstraße 35, A. Salers  
Drogerie, Kaiserstraße 140,  
Strauß-Drogerie, Mühlweg,  
Drogerie von Th. Walz,  
Kurfürststr. 17, Weibens-Dro-  
gerie, Sofienstr. 128 u. Drogerie  
von W. Eichenberg, Amalien-  
straße 19; in Durlach: Gün-  
horn und Löwen-Apotheke;  
in Ettlingen: Stadt-Apo-  
theke. 7682.9

**Karlsruher Möbelhalle**  
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

welcher 16 Schreinermeister angehören.  
Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

**Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.**

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder  
gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

Zur Entgegennahme von  
Abonnements auf alle  
deutschen u. ausländischen  
**Zeitschriften u.**  
**Moded Journale**  
empfehlen sich unter An-  
sicherung pünktlichster Be-  
lieferung.  
**Müller & Gräff,**  
Kaiserstr. 80a, Seminarstr. 6  
und Weidenstr. 63.  
— Probenummern. —  
Bei Müller & Gräff be-  
stelle ich von Januar 1911 an.  
Name: .....  
Hausnummer: .....

Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Bloß**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,  
empfehlte neue Zuzendung  
**Pastillen**  
von Bonnet in Paris.

**Gummi-Schuhe**

für Damen, Herren und Kinder  
amerikanische, russische u. billige deutsche

in grosser Auswahl  
und in allen Preislagen.

Garantie für jedes Paar.

**Schuhhaus Bertolde**  
Marktplatz.

**Das Putzen und Reparieren**  
an Nähmaschinen und Messer-  
putzmaschinen etc. etc. wird  
bestens besorgt. 7145-  
**Karl Germdorf,**  
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

**Slavierstimmungen**

und fabrikmäßige Reparaturen.  
Atelier für Pianofortebau  
**Chr. Stöhr,** Pianofortebauer,  
Mitterstraße 11, part. 24715

**Kronleuchter,**

sowie sämtliche Beleuchtungs-  
körper und 21813-  
**Bronzegegenstände**  
jeder Art werden sachgemäß  
bei prompter Bedienung re-  
pariert und neu hergerichtet.  
**Bergoldung u. Verfilzung**  
von Tafelgeräten etc.  
**Döbling & Wunder Nachf.,**  
Jah. Schleifer & Scholl,  
Donglasstraße 26.

Er stuzte. Also doch noch nicht so gänzlich abgetan, wie sie sich  
den Anschein gab. Ziemlich abweisend sagte er:  
„Gott, was heißt sich erkundigen! Wer wird einem denn die Wahr-  
heit sagen?“  
„Ich möchte es aber wissen, Guido! Den kleinen Dienst kann ich  
wohl von dir verlangen.“  
„Na ja!“ gab er widerwillig nach. Denn angesichts dieser  
Schwermut des Leinwand zum reichen Bräutigam dachte er nicht mehr  
an ein Zustandekommen der allerdings ziemlich fest erwarteten Verlobung.  
„Was willst du denn speziell wissen? Geld oder sonstige Verhältnisse?“  
Was letztere betrifft, so kann ich jetzt schon dienen: er hat eins. Und  
zwar mit einem Modell. Ein wunderbares, ein wahres Prachtgeschöpf —  
soll aber rein den Teufel im Leib haben. Jedenfalls — billig ist das nicht.“  
Frau von Erheim seufzte. Was war das für eine Sprache!  
„Schämt ihr euch nicht? Wie könnt ihr über solche Sachen so  
reden? Guido, du solltest mehr Achtung vor deiner Schwester haben.“  
„Alles menschlich, Mama! Und Ruth ist kein Dackfisch.“  
„Ich wußte längst, daß er eine Geliebte hat.“ sagte Ruth so ruhig,  
als spräche sie von der alljährlichen Tafelrunde. „Sidonie Feuren ist es,  
nicht wahr?“  
Guido sah sie überrascht an. Dann lachte er.  
„Mädel, woher weißt du das? Eine verflucht scharfe Konkurrenz,  
wenn's kein Modell wäre, was?“  
Ruth antwortete in einer kurzen, gefassten Bestätigung: „Sie  
ist das schönste Geschöpf, das ich je gesehen habe.“  
„Großer Gott, wo hast du sie denn gesehen?“ fragte Frau von  
Erheim fassungslos.  
„Einmal im Theater. Hoffner selbst zeigte sie mir.“  
Guido lächelte mit seinen schmalen, meistens herbe zusammengepreßten  
Lippen.  
„Sündhaft schön, was?“  
Ruth nickte.  
„Ja, sündhaft schön.“  
„Geschmack hat er.“  
„Kein Kunststück, wenn man Geld hat.“  
„Na, ich weiß nicht. So was ist angeboren.“  
„Eben deshalb hat er ihn — und Geld überher.“  
„Also bloß noch danach erkundigen?“

„Bloß noch danach.“  
Er sprang die Treppe hinunter, es war die höchste Zeit geworden.  
Ruth trat ins Zimmer zurück. Das Leuchten in den flugen, glanz-  
vollen Augen war erloschen.  
Müde fertig sie in ihr eigenes kleines Zimmer. Sie wollte sich zum  
Ausgehen fertig machen — vielleicht, nein ziemlich sicher bei Bräutigams  
einmal vordringen. Das war gut, brach geschäft dem Verdacht des Neides  
die Spitze ab.  
Kaum eine Stunde nach ihrem Bruder stieg auch Ruth die vier  
Treppen ihrer Wohnung hinauf.  
Bräutigams bewohnten ein elegantes Villenviertel ein prächtiges Besit-  
tum. Sie waren Emporkömmlinge, ihr Reichtum aus kleinen Anfängen  
herorgewachsen. Self-made-man wie tausend andere, zu deren Arbeits-  
kraft und Wagenmut sich auch das Glück gesellte, unterschied er sich doch von  
diesen. Und zwar in einem Hauptpunkt: Bräutigam kannte keine Progrei,  
machte nie ein Hehl aus seiner Herkunft und erzog sein einziges Kind nicht  
zu einer Erbin, sondern zu einem vernünftigen Menschen.  
Seine sanfte, ein bißchen willenslose Gattin umgab er mit aller  
Fürsorge. Aber so friedlich seine Ehe mit der kleinen Frau auch verlief,  
er war doch bestrebt, aus seiner Tochter eine vielleicht weniger bequeme,  
dafür aber tüchtigere Persönlichkeit zu machen.  
Nicht gering war bei diesem Erziehungswerk der Einfluß des er-  
heblich jüngeren Bruders des Kommerzienrates. Der Konsul Paul  
Bräutigam hatte lange Zeit die überseeischen Filialen der Weltfirma geleitet.  
Vor einigen Jahren kam er reich an Kenntnissen, Erfahrungen und  
Geld heim, kaufte in der Nachbarvilla zwar als Junggeselle, aber durch  
ein musterhaft trainiertes Dienstpersonal doch in einem höchst gemütlichen,  
wohlgeordneten Haus wohnen.  
Um die Wölferfeste in Villa Bräutigam drückte er sich meistens, übte  
jedoch bei sich eine kleine, aber außerordentliche Geselligkeit, wobei dann seine  
Schwägerin die fehlende Hausfrau vertrat.  
Seine Nichte und ihn verband die beste Kameradschaftlichkeit. Ihre  
freie Zeit waren sie fast immer zusammen und suchten sich von dieser  
kostbaren Seltenheit im Berliner Gesellschaftsleben hauptsächlich zu diesem  
Zweck möglichst viel zu erwirgen.  
Asta war häßlich. Guido Erheims graufame Bezeichnung „Kobold“  
paßte wirklich für sie.

Ihre sehr kleine Gestalt rief, obwohl es nicht der Fall war, beim  
ersten Anblick den Eindruck des Verwachsenseins hervor, der noch verstärkt  
wurde durch einen für die schmalen Schultern zu großen Kopf.  
Daß dieser Kopf prächtig modelliert war und neben hoher  
Intelligenz das Gepräge reiner Güte trug, ward in dem Gesellschaftskreis,  
der Asta wie jeden anderen in seinen Trübel hineinriß, nicht sonderlich  
beachtet.  
Was brauchte Asta Bräutigam, die Erbin mehrerer väterlicher und  
noch ebensovielel Millionen, Schönheit, was brauchte sie  
außerdem noch gut und klug zu sein?  
Kaum trug sie lange Kleider und begann auf Sportplätzen und im  
Tatterfall durch Geschicklichkeit und Ausdauer Triumphe zu feiern, als  
sie schon das Spekulationsobjekt ungezählter Vertrachter und nicht ver-  
trachter Existenzen wurde. Und daß sie, trotzdem ihr heller Verstand die  
Ursache und den Wert all dieses Verdens erkannte und richtig einschätzte,  
nicht verbittert wurde, das dankte sie in erster Linie Paul Bräutigam.  
Er setzte da spielend ein, wo der Vater vielleicht ein wenig zu  
gewissenhaft und deshalb zu schwerfällig vorgearbeitet hatte.  
Statt Lehren gab er Erfahrung, statt Warnungen ein kleines, wichtig  
und unbefangenes vorgeordnetes eigenes Erlebnis.  
Er nahm sie ins Theater zu Stücken mit, über die die ängstliche  
Mutter den Kopf schüttelte, und wies deren Einwendungen lachend ab:  
„Ach was, sie muß vielfältige Kost kennen lernen. Dann kann sie  
urteilen und unterscheiden, was zuträglich, was unbedenklich ist.“  
Pauls Dekrete setzte kein Mensch in der Villa Widerspruch ent-  
gegen. Das Vertrauen zu seiner Ueberlegenheit war unbegrenzt. Und  
so zogen beide brennend interessiert auf Entdeckungstreifen aus, sobald  
gesellschaftliche Verpflichtungen sie nur irgend freiließen. Diese Unternehmungen  
hatten entweder die verschiedensten Theater, Bibliotheken und Museen,  
Vorträge oder sonstige Bildungsstätten zum Ziel.  
Kam Asta dann heim, so hatte sie das Gefühl eines köstlichen Reich-  
tums. Frisch und fröhlich konnte sie sich über Kleinigkeiten hinwegsetzen.  
Wie stark sie aber dieses spielend gewonnene Wissen, die unbemerkt ge-  
wachten Erkenntnisse gegen die Tragik ihres Geschicks machten, ahnte sie in  
vollem Umfang nicht.  
(Fortsetzung folgt.)



**Zu vermieten**

**Wohnungen**

**Haydnplatz 6 II**

10 Zimmer, große Diele mit allem Komfort auf folglich zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 2-6 Uhr. Näh. im 4. Stod. Dienstingang. 25108-

**Einfamilienhaus,**

Magnumstraße 2, 9 Zimmer, sehr reichliche Nebenräume, Gas, elektrisches Licht, Zentralheizung, ist wegen Verheiratung zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Oberlandesgerichtsrat Dr. Glad in Leipzig, Weinstraße 11, oder auch hier Göttingerstraße 23.

**Bekanntmachung.**

Das Domänenamt Karlsruhe verleiht in dem Gebäude Schlossplatz 4 die Wohnung im 2. Stod, bestehend in 8 Zimmern und Alkoven nebst Zubegehör, und in dem Gebäude Schlossplatz 5 die Wohnung im 2. Stod des Vorderhauses, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubegehör, sowie 3 kleine Wohnungen in den Hinterhäusern. Auskunft erteilt das gen. Amt, Schlossplatz 61.

**Willia**

mit 8 Zimmern, Bad, groß. Garten usw. auf 1. April 1911 frei. Restaurationen näheres durch Bildhauer Kiefer, Porzellanstraße 44. Bei Besuch ist vorherige Anmeldung erwünscht.

**Herrschaftswohnung**

8 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 2 Aufgänge, ist sofort oder April zu vermieten: Amalienstraße 81, Kaiserplatz, 3 Treppen. Näheres im Laden.

**Herrschaftliche Wohnung**

im neuen Stadtteil, bestehend aus 8 Zimmern, mit 2 Veranden, Garten, sehr reichl. Zubegeh., Zentralheizung und elektrischem Licht ist auf 1. April zu vermieten: Weberstraße 8 im Erdgeschoss. Näheres daselbst im 3. Stod.

**Sirischstraße 122**

ist der 1. Stod mit 7 Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Gartenanteil und reichlichem Zubegehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Sirischstraße 130, 1. St., oder Ruppurstraße 13, Bureau.

**Jollystraße 11,**

in freier Lage (Gehaus), ist eine schöne Wohnung von

**7 Zimmern,**

Bad, Speisekammer etc. mit reichlichem Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei S. Göffel, Kriegstr. 97, Bureau im Hofe.

**Bismarckstraße 29**

ist der 2. Stod mit 7 Zimmern, 1 Garderobezimmer, Bad, Balkon, Veranda usw. sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres ebenda, Gartenwohnung.

**Schöne**

**7 Zimmerwohnung**

in der Westendstraße, 3. Stod, eent. 2. Stod mit Garten, Bad, Speisekammer, Balkon, Fremdenzimmer und 2 Mansarden im Dachstod, Waschküche etc. auf 1. April 1911 zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr auf vorherige Anfrage Leopoldstraße 10, 1. Stod, wofolbst auch das Nähere zu erfahren.

**Adamiestraße 67,**

eine Treppe hoch, in geschlossenen Hause, ist eine schöne, geräumige 6 Zimmerwohnung mit 2 Erkern, gr. Terrasse, Veranda, Bad, nebst reichlichem Zubegehör an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Adamiestraße 63, 3. Stod Einzusehen täglich von 11 bis 4 Uhr.

**Bismarckstraße**

ist eine Wohnung, im 2. Stod, 6 Zimmer mit Bad, auf Juli, eventuell auf April zu 1200 Mark zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 34.

**Waldhornstraße 17**

ist auf 1. April der 1. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubegehör, zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 6 Uhr. Näheres im 2. Stod daselbst.

**Kaiserstraße 124,**

3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubegehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Friseur D. Waerther, Kaiser-Passage 34.

**Göttingerstraße 59 III,**

in nächster Nähe des neuen Hauptbahnhofes, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkonen, nach dem Lautenberg gehend, Küche, Speisekammer, Badezimmer u. sonst. Zubegehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau, 1. Stod.

**Danienstraße 2**

zu vermieten: 3. Stod, 6 Zimmer, große Diele, Bad, Balkon, Veranda, Mädchenzimmer, Kammer, Küche, Speisek., 2 Keller, Waschküche, Gartenanteil. Auskunft im 4. Stod von 10 bis 5 Uhr.

**Herrschaftswohnung,**

**Haydnplatz 5**

- freie Lage - ist auf folglich die Hochparterrewohnung, bestehend aus 6 geräumigen, modern ausgestatteten Zimmern mit Gas, elektr. Licht, Warmwasserheizung, Gartenanteil, Mädchenzimmer und reichlichem Zubegehör im Keller und Speisek. zu vermieten. Näheres bei Leopold Schmidt, Amalienstraße 79 im Bureau oder im Bureau Kornfaud, Kaiserstr. 36. 12175-

**Wohnung zu vermieten.**

Große herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern ist Kaiserstr. 61, 2. Stod, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 63 im Papiergeschäft.

**Leopoldstraße 7b,**

freier Platz, ist eine schöne Wohnung von 6-7 Zimmern mit Bad, Balkon, Veranda und allem Zubegehör auf 1. April eent. früher wegen Verheiratung zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags eine Treppe hoch.

**Herzstr. 8, part.**

eine moderne Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Mansarde und sonst reichl. Zubegehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen vormittags 11-12<sup>1/2</sup> Uhr u. nachmittags 3<sup>1/2</sup>-5 Uhr. Näheres zu erf. 3. Stod.

**Leffingstraße 45, 3. Stod,**

nabe der Kriegstraße und dem Leffingplatz, sind 5 Zimmer, Balkon, Fahrstuhl, Kamin, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 12 III.

**Notzstraße 5, Südweststadt,**

ist eine modern eingerichtete Parterrewohnung von 5 Zimmern m. Gartenanteil auf sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Stod daselbst oder Marienstraße 89, 1. Stod.

**Humboldtstraße 14**

ist eine sehr schöne 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubegehör auf folglich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

**Stefanienstraße 47**

ist im 4. St. eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, Küche, Vorplatz nebst Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stod.

**Westendstraße 34, 2. Stod,**

ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichlich. Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

**Adamiestraße 27**

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Veranda und 2 Mansarden mit Zubegehör auf 1. April billig zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näheres in der Glatzel.

**5 Zimmerwohnung.**

Häufelstraße 9 ist der 1. Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Mansarde, 2 Kellern, Trockenständer, Veranda etc., ohne Vis-a-vis, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Dorfstraße 41 im Büro.

**Schützenstraße 12,**

3. Stod, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Anteil an der Waschküche verheirateter per 1. April 1911 zu vermieten. Näheres daselbst Bureau im Hof.

**Bahnstraße 12, 2. Stod,**

ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 1-2 Mansarden, per 1. April 1911 an anständige Familie zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 52, 1. Stod.

**Rheinbachstraße 22,**

in sonniger, freier Lage, ist auf 1. April eine schöne 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubegehör zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod.

**Herrschaftswohnung.**

Sirischstraße 105 ist in freier Lage die Parterrewohnung, 5 geräumige Zimmer mit Verandas, Bad, 2 große Mansarden, 3 Keller, Vorgarten u. im Hof Kontor, entf. Kraftwagenremise etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

**Sofienstraße 138**

ist der 2. Stod, 5 Zimmer und Zubegehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stod.

**Entschstraße 3,**

nächst der Beierheimer Allee, ist die Hochparterrewohnung mit 5 großen Zimmern, Veranda, Badezimmer nebst reichl. Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod.

**Ruppurstraße 22**

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern u. allem Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stod.

**Wohnungen zu vermieten.**

Eine schöne (in Zweifamilienhaus) mit reichl. Zubegehör, elektr. Licht und Anteil an Garten, ist per 1. März oder 1. April billig zu vermieten. Händelstraße 14. Zu erfrag. Eisenbahnstraße 13, 1. Stod.

**Ritterstraße 10/12**

ist eine Wohnung von 5 schönen Zimmern, Bad, Küche, schöne Mansarden u. Zubegehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

**Wohnungen zu vermieten.**

Mathystraße 3, part., 5 Zimmer mit Bad, 3. Stod 6 Zimmer mit Bad, mit reichlichem Zubegehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

**5 Zimmerwohnung**

mit Zubegehör, Gartenanteil auf 1. April zu vermieten. Preis 750 M. Näheres Jollystraße 14 I.

**Schöne 5 Zimmerwohnung**

2. oder 3. Stod, mit Bad, 2 Kellern, Waschküche, Mansarde, Speicher, Balkon, Garten per sofort oder 1. April zu vermieten. Neues Haus. Näheres Kornblumenstraße 4, part.

**Adamiestraße 65**

ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Bad, Küche u. Zubegehör auf 1. April od. früher zu vermieten. Zu erfragen parterre.

**Kaiserstraße 92,**

partierre, Wohnung von 5 Zimmern und Zubegehör beziehb. sofort. Näheres Kaiserstr. 90 im Hinterhaus. 9474-

**Belfortstraße 11, 3. Stod,**

5 Zimmer, 1 Alkoven, 1 Kammer usw. als Bad zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stod, oder Erbprinzenstraße 12.

**Gartenstraße**

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, geschlossener Veranda, Badezimmer und reichlichem Zubegehör zu vermieten. Näh. Gartenstr. 34, 2. Stod. 4420-

**Melanchthonstraße 4,**

ruhiges Haus, ist der 3. Stod (zwei Treppen) mit einer modern eingerichteten Wohnung von

**5 Zimmern,**

Küche, Bad und reichl. Zubegehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. parterre.

**Erbprinzenstraße 24**

4. Stod, ist wegen Wegzugs eine

**5 Zimmerwohnung**

samt Zubegehör per 1. April zu vermieten.

**zu vermieten.**

Zu erfragen daselbst Büro.

**5 Zimmerwohnung,**

partierre, ist in der Adamiestraße auf folglich zu vermieten. 800 M. Näheres Kaiser-Passage 28 II, Bureau.

**Durlacher Allee 15**

ist der neuergerichtete 4. Stod, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Bad, mit reichlichem Zubegehör, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stod.

**Kaiserstraße 245,**

3. Stod (Kaiserplatz), ist eine 5 Zimmerwohnung mit Badraum und Speisekammer

**zu vermieten.**

Preis 1200.- Näheres Kaiserstr. 247, 1 Treppe. 6127-

**Sofienstraße 77**

ist im 2. Stod eine der neuesten 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubegehör sowie Balkon und Veranda auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 22 i. Kontor.

**Herrschafts-Wohnung.**

Kriegstraße 69a ist die Beletage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern samt reichlichem Zubegehör u. Garten per 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist in einem sehr guten Zustande. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stod.

**Adlerstraße 3,**

3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Sirischstraße 46**

ist im 3. Stod eine geräumige 5 Zimmerwohnung für 900 M. auf folglich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

**Geräumige 5 Zimmerwohnung**

über 3 Treppen, in gutem Hause, mit Bad und Zubegehör, an freier Lage, auf sofort oder auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Wohnung wird neu hergerichtet u. könnten ev. Wünsche berücksichtigt werden. Näh. Herrenstraße 52, III.

**Wohnung von 5 Zimmern,**

möglichst Zentralheizung, Warmwasserbereitung, Bade- und Mädchenzimmer, elektr. Licht, Gas und Gartenbenutzung. Nähe Friedrichsplatz, zum 1. 3. oder 1. 4. gef. Oeffen. unter J. 5874 Annoncenbüro, Berlin W., Potsdamerstraße 114.

**Bismarckstraße 29**

ist wegen Wegzugs im 1. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden usw. auf 1. April zu vermieten. Näheres Gartenwohnung ebenda. Einzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

**Victoriastraße 17,**

Vorderb., ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Kellerabteilungen etc. auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 29 bei Hof. Wech.

**Herrenstraße 29,**

in der Nähe der kath. Kirche, 5 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Preis 600 M. Auskunft im 3. Stod.

**5 Zimmer-Wohnung,**

2. Stod, mit Erker, Balkon, Bad, Küche, 2 Kellern und Mansarden, mit freier Aussicht auf den Verharbusplatz und Durlacherstr., ist auf 1. April 1911 zu vermieten: Verharbusstraße 11, parterre im Laden.

**Wohnung.**

Adamiestraße 10 ist eine fremdsprachige Mansardenwohnung von 5 Zimmern, Glasabsluß und Zubegehör auf 1. April 1911 oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 3. Stod.

**Durlacher Allee 10,**

in freier Lage, ist eine schöne 4 eentl. 5 Zimmerwohnung mit Zubegehör, parterre oder 3. Stod auf 1. April zu verm. Näheres parterre.

**Kaiserstraße 57, 1. Stod,**

schöne 4 Zimmer nebst allem Zubegehör auf 1. April zu verm. Näheres 4. Stod daselbst.

**Kranpfechtstraße 8,**

nächst der Kaiserstr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf 1. April zu vermieten. Zu erf. im 2. Stod.

**Lachnerstraße 15**

ist eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Bad und Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

**Zu vermieten.**

Nußstraße 25 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

**Mhandstraße 6,**

nächst der Kaiser-Allee, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubegehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

**Dorfstraße 58**

ist im 1. Stod eine schöne, helle 4 Zimmerwohnung mit Bad und Speisekammer per sofort od. auf 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt beim Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

**4 Zimmerwohnung,**

partierre, in der Weststadt, in ruhigem Hause, neuzeitlich eingerichtet, ohne Vis-a-vis (Wohnviertel), um 650 M. per 1. April zu vermieten. Näheres im Danbureau Winterstraße 4, Hof.

**4 Zimmer-Wohnung**

im 3. Stod, mit Bad, Mansarde, 2 Kellern, 2 Balkonen usw. in gutem, geschlossenen Hause, schöner freier Lage, ohne Vis-a-vis, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Noontstraße 12 im 2. Stod.

**4 Zimmerwohnung**

sofort zu vermieten Philippstr. 29. Näheres Scheffelstraße 49, 1. Stod. Telefon 2799.

**Zu vermieten:**

4 Zimmerwohnung Humboldtstraße 17, 2. Stod, 2245-

**Humboldtstraße 17**

im 4. Stod schöne 2 Zimmerwohnung auf folglich. Näheres Reichstraße 7, Hinterhaus.

**Leffingstraße 43,**

nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, mit Balkon, Mansardenzimmer, Küche, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

**Redtenbacherstraße 23**

ist 3 Treppen hoch eine schöne große Wohnung von 4 Zimmern, mit Zubegehör, auf sofort oder auf 1. April preiswert an ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

**Wederstraße 12,**

nächster Nähe des Stadtgartens, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde, Keller, Holzstall und Anteil an der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod daselbst.

**4 Zimmerwohnung**

im Neubau Brauerstraße 33, Ecke Kraupfstraße, mit Küche, Keller, Klosett, Bad, Mansarde, Veranda, Speicherverschlag etc. auf sofort zu vermieten. Näheres Marienstr. 63, Danbureau.

**Schillerstraße 36**

schöne 4 Zimmerwohnung, 3. Stod m. Badezimmer, Balkon etc. per 1. April zu vermieten. Näheres Ecke Sofien- und Schillerstr., im Laden.

**Ruppurstr. 92a**

ist eine schöne geräumige 4 Zimmerwohnung mit groß. Küche u. üb. Zubegeh., in schön. freier Lage (part.), in ruhig. Hause auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod, links.

**Stefanienstraße 63**

ist die Wohnung im untern Stod, 4 Zimmer, Alkoven, Küche, Keller, 1 Mansarde, 1 Kammer auf den 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stod.

**Durlacher Allee 38**

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Erker u. Veranda sowie allem Zubegeh. auf 1. April zu verm. Näh. im photogr. Atelier.

**Humboldtstraße 14, Ecke Ludwig-**

Wilhelmstraße, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

**Adlerstraße 35, 4. Stod,**

ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 od. 4 großen Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Speisek. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

**Marienstraße 14**

ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 12 im Laden.

**Durlacher Allee 10,**

in schöner freier Lage, ist im 1. Stod eine ger. Wohnung von 4 Zimmern, Alkoven und Zubegehör; ferner im 3. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Alkoven, nebst Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

**Neißestraße 23**

ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad und sonstigem Zubegehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr. Näheres Körnerstraße 32 im 2. Stod.

**Kaiserstraße 63, 4 Treppen,**

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubegehör an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Preis 480 M. Näh. daselbst im Papiergeschäft.

**Adamiestraße 49,**

gegenüber dem Palais Brück, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubegehör per 1. März oder 1. April 1911 zu verm. Näh. daselbst im 2. Stod.

**4 Zimmerwohnung.**

Kriegstraße 172 ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubegehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

**4 Zimmerwohnung.**

Sofienstraße 105 ist im Rückgebäude eine schöne Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Balkon, Veranda, Keller und Mansarde auf 1. April an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres daselbst durchs Hofstr. parterre.

**Lachnerstraße 25**



# Karlsruher Wohnungsanzeiger

Wohnungsnachweis, Vermittlung für Mieter und Vermieter  
Wohnungsaufnahme in den in der Geschäftsstelle aufstehenden  
Wohnungslisten für Mitglieder und Nichtmitglieder.  
Telephon 418. Derselbe erscheint jeweils am 1. und 15. eines Monats.

Telephon 418.

herausgegeben vom Grund- und Hausbesitzer-Verein  
Karlsruhe, e. V., wird an alle Interessenten gratis  
abgegeben im Bureau Herrenstraße 48, im Kontor  
der Buchdruckerei J. J. Keiff, Markgrafenstr. 46, u.  
in 40 durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.  
Ein Inserat bis 6 Zeilen auf der 1. Seite mit Um-  
rahmung kostet 25 Pf., in der alphabetischen Reihen-  
folge erfolgt die Aufnahme für Mitglieder kostenlos.

## Wohnung Ede Kronen- u. Kaiserstraße zu vermieten.

Eine Wohnung von 9 meistens großen Zimmern, ein-  
gerichteten Bad, reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten,  
event. werden auch nur 6 Zimmer abgegeben. Das Ganze  
eignet sich auch sehr für ein Büro. Einzusehen von 11 bis 1  
und 3 bis 5 Uhr. Näh. Kronenstraße 24 im Büro,  
2. Stock, oder im Büro Kornjaud.

## Herrschaftswohnung

**Kriegstraße 152**, parterre, ist eine  
schöne Wohnung, bestehend aus 7 grossen Zimmern,  
Badezimmer, Küche, grosser Diele und reichlichem  
Zubehör, auf 1. Februar 1911 oder später zu ver-  
mieten. Die Wohnung würde vom 1. Februar bis  
1. April unentgeltlich abgegeben werden.  
Ebendasselbst ist auch eine schöne Stallung  
für 3 Pferde und Burschenzimmer zu vermieten.  
Näheres dasbst im Bureau.

## Sofienstraße 146,

gegenüber der Bonifatiuskirche, Haltestelle der elektr. Straßenbahn,  
ist der 4. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Keller,  
2 Manfarden und Trockenständer per 1. April zu vermieten.  
Näheres parterre dasbst. Telephon 557.

## 4 Zimmerwohnung, parterre,

mit Vorgärtchen und reichlichem Zubehör auf 1. April  
zu vermieten im Hause Kaiser-Allee 52. Halte-  
stelle Händelstraße. Einzusehen und zu erfragen Kaiser-  
Allee 52, parterre.

**Marienstraße 42**, 2. Stock, ist  
eine Dreizimmerwohnung mit  
Ballon und Zubehör auf 1. April zu  
vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

**Hoffstraße 5**, Erdgeschoss ist  
im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-  
wohnung mit Bad, Balkon, Veranda  
auf 1. April an eine ruhige Familie  
zu vermieten. Näheres Marienstr. 89,  
1. Stock.

**Sofienstraße 57**, 1. Stock,  
auf 1. April eine 3 Zimmer-  
wohnung mit Balkon und reichl. Zu-  
behör, sowie 2 gr. Zimmer für eine  
Person oder als Bureau zu vermieten.  
Näheres im 2. Stock.

**Wilmanns 3 Zimmer**, Küche, Keller,  
Ballon, Veranda, Gas, Wasser, Abort  
(Wasserpumpe) im Gasabschluß;  
Näheres im 2. Stock. Näheres  
dasbst.

**Schöne, helle 3 Zimmerwohnung**  
mit Balkon im 3. Stock auf 1. April  
zu vermieten. Näheres Götterstr. 13a  
im 2. Stock.

**Werderstraße 60** ist eine schöne  
Wohnung von 3 Zimmern, Küche,  
Keller, Manfarden auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres dasbst im 2. Stock.

**In der Marienstrasse** ist eine  
schöne

## Wohnung

im 3. Stock, bestehend aus 3 Zim-  
mern, Altköchen, Küche und Keller  
auf 1. April preiswert zu vermieten.  
Näheres Marienstrasse 21 im Laden.

**Mitterstraße 40** ist im Seitenbau,  
Aufgang Vorderhaus, eine Woh-  
nung von 3 Zimmern, Küche u. Kel-  
ler auf 1. April zu vermieten. Näh.  
dasbst im 2. Stock.

**Goethestraße 7** ist im 2. Stock eine  
schöne Wohnung, ohne Bis-a-vis,  
bestehend aus 3 Zimmern und nöti-  
gem Zubehör, per 1. April ander-  
weitig zu vermieten. Näheres zu  
erfragen bei H. Göffel, Kriegstr. 97,  
Büro im Hof.

## 3 Zimmerwohnung,

**Veilchenstraße 9**, 2. Stock, ist eine  
schöne Wohnung mit großer Küche  
und Veranda auf 1. März zu ver-  
mieten. Näheres dasbst rechts.

## Kaiserstraße 53,

Vorderhaus, 3. Stock, schöne Woh-  
nung, 3 Zimmer, Küche, Kammer,  
Keller nebst Zubehör auf 1. April  
zu vermieten. Näheres dasbst  
im Laden.

**Werderstraße 11** ist eine schöne,  
freundliche 3 Zimmerwohnung samt  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen nur 1. Stock.

**Zu vermieten**  
3 und 4 Zimmerwohnungen  
in guter Lage. Näheres Edelheim-  
straße 7, 3. Stock.

## Uhlandstraße.

Schöne 3-4 Zimmerwohnung auf  
sofort oder später zu vermieten. Näh.  
heres Uhlandstraße 11.

## Dullastraße 78

ist a. f. l. April eine schöne Wohnung  
im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche,  
Keller und Manfarden zu vermieten.  
Zu erfragen dasbst, 1. Stock rechts,  
sowie Kronenstraße 33 im Bureau.

**Hirschstraße 85** ist auf 1. April  
1911 eine geräumige 3 Zimmer-  
wohnung zu vermieten. Näheres  
im 3. Stock.

**Mühlburg, Glämerstraße 4**, sind  
einige 2 Zimmerwohnungen und im  
4. Stock eine 3 Zimmerwohnung  
auf sofort oder später zu vermieten.  
Näheres Lindenplatz 11.

**Mollstraße 137** (Neubau) ist  
eine 3 Zimmerwohnung nebst Man-  
farden und sonstigem Zubehör sofort  
oder später zu vermieten. Näheres  
Vorstraße 23, 4. Stock.

**Magaubahnstraße 1** ist eine 3  
Zimmerwohnung, auch als Laden  
benutzbar, auf sofort oder später  
zu vermieten.

**Gartenstraße 64** ist im 3. Stock  
eine Wohnung von 3 Zimmern mit  
Küche, Keller und Manfarden, auf  
1. April zu vermieten. Näheres  
im 2. Stock dasbst links.

**Brauerstraße 19** sind 2 schöne  
Wohnungen von je 3 Zimmern und  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen im Laden oder bei  
H. Volz, Augartenstraße 89.

## Ede Vorholz- u. Hoffstr. 12

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung  
im 4. Stock auf 1. April billig zu ver-  
mieten. Anstuf 2. Stock links.

**Durlacherstraße 8** ist der 2. St.,  
bestehend aus 3 großen Zimmern,  
Küche, Keller und Manfarden (Gas  
und Wasserabschluß) per sofort oder  
später zu vermieten. Näheres Kaiser-  
straße 11 im Laden.

**Lachnerstraße 11** ist eine schöne 3  
Zimmerwohnung m. Zubehör, Koch-  
und Leuchtgas billig zu vermieten.  
Näheres 2. Stock rechts.

**Scheffelstraße 37**, 3. Stock, ist  
eine schöne Wohnung, bestehend aus  
3 Zimmern, Küche, Keller und Man-  
fardenkammer auf 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen im 1. Stock.

**Eisenbahnstraße 30**, am Allee-  
platz, ist im 4. Stock eine schöne 3  
Zimmerwohnung mit Veranda auf sofort  
zu vermieten. Näheres im 2. Stock links  
dasbst od. Schützenstraße 68, 2. Stock.

**Ede Sofien- und Scheffelstraße**  
(Scheffelstraße 46), schön gelegen,  
sind im 4. Stock 2 geräumige 3  
Zimmerwohnungen, jede mit Küche,  
Keller, Manfarden etc., auf 1. April  
1911 preiswert zu vermieten. Näh.  
auf dem Bureau der Unionbrauerei,  
Sofienstraße 93.

## Schöne Manfardenwohnung,

3 Zimmer, Küche und Manfarden, hinter  
Gasabschluß, auf 1. April zu ver-  
mieten (Preis 450.-). Herrenstr. 50a  
bei G. Fischer.

## Stadtfeld Ruppurr.

**Göbrenstraße 7** (neue Anlage) ist  
eine schöne 3 Zimmerwohnung mit  
Küche, Keller, Waschküche, Garten  
u. f. Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen im 2. Stock.

**Morgenstraße 14** ist im 3. Stock  
eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche, Keller und Trockenständer auf  
1. April an ruhige Familie zu ver-  
mieten. Näheres Kankestraße 6 im  
1. Stock.

**Schützenstraße 27** ist auf 1. April  
eine kleine 3 Zimmerwohnung, Küche  
mit Gas, Altköchen, Keller und Speich-  
erkammer zu vermieten. Zu erfragen  
im 3. Stock.

**Gartenstraße 10**, Vorderhaus, ist  
eine Wohnung von 3 Zimmern u.  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres bei B. Witz im Seitenb.

**Ehöne 3 Zimmer-Wohnung**,  
alle Zimmer nach der Straße abend,  
ohne Bis-a-vis, mit großer Manfarden,  
Ecker, Veranda, 1 Treppe hoch, auf  
1. April zu verm. Einzusehen von 9 bis 12 u.  
3 bis 6 Uhr. Näh. Amalienstr. 27, Laden.

## Sommerstraße 16

ist eine schöne Wohnung von 3 Zim-  
mern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Manfarden,  
4. Stock, ohne Bis-a-vis, an eine kleine,  
ruhige Familie auf 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen dasbst oder  
Händelstraße 11.

**Marienstraße 92**, Ede Neben-  
straße, ist im 2. Stock eine schöne  
Wohnung von 3 Zimmern u. Zu-  
behör auf 1. April 1911 zu vermie-  
ten. Näheres Wilhelmstraße 52.

**Bahnhofstraße 52** ist eine Ma-  
nardenwohnung, bestehend aus 3 Zim-  
mern, Küche, Keller, auf 1. April zu  
vermieten. Näheres im 3. Stock.

**Ritterstraße 10/12** ist eine schöne  
Wohnung im Hinterhaus, von 3  
Zimmern, Küche, sowie Keller auf 1.  
April oder früher zu vermieten. Es  
kann eine Werkstätte oder Magazins-  
raum gegeben werden. Näheres da-  
selbst im 2. Stock.

**Wilhelmstraße 53** ist eine 2 u.  
3 Zimmerwohnung auf 1. April an  
ruh. Leute zu vermieten. Näheres  
dasbst im 2. Stock links.

**Grünstraße 34**, nächst der Kriegs-  
straße, sind 3 schöne Zimmer, Küche,  
Kammer, Keller und Anteil an Waschkü-  
che und Trockenständer per 1. April  
1911 zu verm. Näh. b. Herrn Schlosser-  
meister Enghofer, ob. Wilhelmstr. 20.  
Anzusehen zwischen 9 und 4 Uhr.

**Gottesackerstraße 7** ist eine Woh-  
nung in schöner Lage von 3 Zimmern,  
Küche, Manfarden und Keller auf  
1. April zu vermieten. Näheres im  
Laden.

**Amalienstraße 75** (Kaiserplatz)  
ist eine Manfardenwohnung von 3  
Zimmern auf 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen dasbst, parterre.

**Bürgerstraße 6**, Nähe der Haupt-  
post ist eine schöne 3 Zimmerwoh-  
nung, Küche, Keller und Manfarden-  
kammer auf 1. April an kl. Familie  
zu verm. Nachzuerfragen eine Dr. hochl.

**Hirschstraße 18** ist eine Ma-  
nardenwohnung von 3 Zimmern,  
Küche, Keller (mit Gas und Wasser),  
Vorderhaus, auf 1. April zu vermieten.

**Kaiserstraße 82 a**, 2 Treppen,  
ist eine Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche und Zubehör auf 1. April zu  
vermieten.

**Waldfraße 23** ist im 3. Stock  
eine Manfardenwohnung von 3 Zim-  
mern, Küche, Speicher und Keller  
an kl. Familie auf 1. April billig zu  
vermieten. Näheres im Laden.

## 3 Zimmer-Wohnung

**Brauerstraße 5** ist eine schöne  
Wohnung von 3 Zimmern, der Neuzeit  
entprechend mit Gas, Altköchen und  
Veranda im 4. Stock auf 1. April  
zu vermieten. Ebenfalls ist eine  
schöne Manfardenwohnung im 5. Stock,  
3 Zimmer mit Gas und Altköchen, auf  
1. April zu vermieten. Näh. Brauer-  
straße 1, 4. Stock rechts.

**Kaiserstraße 112** ist eine 3 Zim-  
merwohnung m. Küche u. all. Zub.,  
1. Seitenbau gelegen, auf 1. April  
zu vermieten. Näh. dasbst 3. Stock.

**Scherrstraße 6 a** ist eine schöne  
2 Zimmerwohnung im 3. Stock an  
eine ordnungsliebende Familie per  
1. April zu vermieten. Näh. Lütchen-  
straße 57 im Bureau.

**Erbsengrabenstraße 33** parterre ist  
eine schöne 2 Zimmerwohnung, 1 Zim-  
mer nach d. Straße abend, mit reichlichem  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres Douglasstraße 22, 2. Stock  
zu erfragen.

**Hirschstraße 45**, im Hinterhaus,  
4. Stock, ist eine schöne Manfarden-  
wohnung, bestehend aus 2 Zim-  
mern, Kammer, Küche, Keller und  
sonst. Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres parterre.

**Philippstraße 25**, Mühlburg, sind  
im 2. und 3. Stock Wohnungen von  
2 und 3 Zimmern auf 1. Februar  
oder später zu vermieten. Näheres  
2. Stock rechts oder Marienstr. 89,  
1. Stock.

**Kankestraße 10** ist eine Wohnung  
mit 2 Zimmern u. Küche in frei-  
gelegenem Hinterhaus auf 1. März  
bezgl. 1. April an ruhige Mieter zu  
vermieten. Näh. Vorderhaus, par-  
terre.

**Scheffelstraße 49** ist eine schöne  
2 Zimmerwohnung auf 1. April zu  
vermieten. Näheres im 3. Stock lts.

**Schützenstraße 44** ist im Seiten-  
bau eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche u. Keller mit od. ohne Werk-  
stätte per sofort od. später zu ver-  
mieten. Näheres im Schulplager.

**Stenverstraße 11**, schöne Woh-  
nung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc.  
zu vermieten. Näheres parterre links.

**Uhlandstraße 25** ist im 2. Stock  
eine 2 Zimmerwohnung auf April  
zu vermieten. Näheres Magau-  
bahnstraße 1, 2. Stock.

## Sofienstraße 138

sind im 5. Stock 2 Zimmer, Küche,  
Keller per 1. April zu vermieten.

## Ehöne 2 Zimmerwohnungen

mit Zubehör sind auf April oder früher  
zu vermieten. Näh. Helfenstr. 111.

**Ruppurrerstraße 6** ist eine  
freundliche Wohnung, Seitenbau,  
bestehend aus 2 Zimmern, Küche, samt  
Zubehör, an kleine Familie auf 1. April  
zu vermieten. Näheres dasbst, Vorder-  
haus, 2. Stock.

**Winterstraße 44b** ist im Seitenbau  
eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche u. Keller auf 1. April an kl.  
Familie zu vermieten. Näheres im  
1. Stock, Vorderhaus.

## Schützenstraße 12,

4. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zim-  
mern und Küche an kleine Familie per  
1. April 1911 zu vermieten. Näheres  
dasbst, Bureau im Hof.

## Humboldtstr. 19

ist eine Wohnung mit 2 Zimmern,  
Küche und Keller. Zu erfragen da-  
selbst, 2. Stock links.

## Zu vermieten

**per sofort:**

**Händelstraße 2**, b. Stock, geräumige  
Manfardenwohnung von 2 Zimmern,  
Küche und Keller. 2004-  
**Lindenplatz 2**, Wohnung von 4 Zim-  
mern, Küche und Kammer; event.  
kann die Wohnung geteilt, als  
3 Zimmerwohnung und Küche, und  
1 Zimmer und Küche vermietet  
werden.

**Waldstraße 50**, 4. Stock, schöne  
2 Zimmerwohnung.  
Näheres im Kontor der Mühlburger  
Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

**Königsstraße 34** sind im Seiten-  
bau eine Wohnung von 2 Zimmern  
und eine von 1 Zimmer, Küche, Keller  
und Gas-Einrichtung auf 1. April zu  
vermieten. Näheres im Laden.

## Deisingstraße 70

ist eine Wohnung von 2 Zimmern  
und Küche und Zubehör auf 1. April  
zu vermieten. Näheres  
Steinstraße 27, im Baugeschäft.

**Rudolfsstr. 3** ist eine schöne Woh-  
nung von 2 Zimmern, Küche, Kell.,  
Speicherkammer, auf 1. April zu ver-  
mieten. Zu erst. 1. Stock, rechts.

**Schillerstraße 18** ist im 3. Stock  
eine freundliche 2 Zimmerwohnung  
mit Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres parterre.

**Hoffstr. 38 u. Lachnerstr. 18** sind  
schöne 3 u. 2 Zimmerwohnungen auf  
1. April zu vermieten. Näh. Lach-  
nerstraße 18, parterre, links.

## 2 Zimmerwohnung,

große Zimmer, schöne Küche und Keller  
im 4. Stock in geschlossenem Hause an  
eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April  
oder früher zu vermieten. Koch- und  
Waschküche, Einzelmöbeln. Zu erfragen  
Königsstraße 15, parterre.

**Kankestraße 8**, 3. Stock links,  
schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche,  
Keller etc. auf 1. April, desgleichen  
Hinterhaus, 3. Stock, zu vermieten.  
Näheres Völknerstr. 89, 2. Stock.

**Kaiserstraße 14 a** im Seitenbau  
per 1. April eine kleine 2 Zimmer-  
wohnung zu vermieten.

**2 Manfardenzimmer**  
mit Küche und Keller, Douglasstr. 22,  
Hinterhaus.

**3 Zimmerwohnung**  
Douglasstraße 2, im Seitenbau, bei  
event. auch mit Werkstätte.

**4 Zimmerwohnungen**  
in der Rosenstraße 1. und 2. Stock.

**5 Zimmerwohnungen**  
in der Weidenstraße 2. und 3. Stock,  
6 Zimmerwohnung

in der Klappentstraße 2. Stock, west-  
lich der Dirschstr. mit reichlichem  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres Douglasstraße 22, 2. Stock  
zu erfragen.

**Winterstraße 21** ist in freundl.  
Seitenbau eine schöne Wohnung von  
2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zu-  
behör auf 1. April billig zu ver-  
mieten. Näheres im Laden.

## 2 und 3 Zimmerwohnungen

sind Offenweinststraße 17 auf  
1. April zu vermieten. Näheres im  
1. Stock links oder Sofienstraße 66,  
3. Stock.

**Morgenstraße 1** ist eine schöne 2  
und 3 Zimmerwohnung mit Gas und  
allem Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres im Laden.

## Zu vermieten

**Bachstraße 73** auf sofort oder später  
2 und 3 Zimmerwohnungen  
sowie Werkstätte mit groß. Schopi.  
Zu erfragen dasbst, 2. Stock links,  
oder Edelheimstraße 7, 3. Stock.

## Wohnungen zu vermieten.

In meinen Neubauten Magau-  
bahnstraße 36 und 37 habe ich folgende  
Wohnungen per 1. April 1911 an verm.  
2 u. 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör,  
einer 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör,  
vier 4 Zimmer-Wohnungen m. Zubehör.

Näheres täglich in den Neubauten  
selbst zu erfahren.  
Der eigentümer E. Palmser.

**Durlacher Allee, Ede Dege-  
nfeldstraße**, sind 2 Wohnungen von  
2 Zimmern und 2 Wohnungen von  
3 Zimmern und allem Zubehör auf  
1. April zu vermieten. Näheres  
Degegenfeldstraße 1, Ecklad. n.

**Werderstraße 23** ist im 2. Stock  
sofort o. r. a. f. l. April eine kleinere  
2 Zimmerwohnung mit Küche,  
Keller und Manfarden zu vermieten.  
Näheres dasbst im Laden.

**Philippstraße 5** ist eine schöne  
Dreizimmerwohnung mit Balkon an  
eine ruhige Familie auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres parterre.

**Marienstraße 93** ist eine Woh-  
nung von 2 Zimmern, Küche, Man-  
farden, Keller auf 1. April zu verm.  
Näheres im 4. Stock rechts, dasbst.

**Verharbstraße 11** ist im 5. St.  
eine sehr schöne Wohnung von 2 Zim-  
mern, Küche und Manfarden auf  
1. April zu vermieten. Näheres par-  
terre im Laden.

**Kaiserstraße 11** ist im Seitenbau  
der 2. Stock, best. aus 2 Zimmern,  
Küche und Keller (Gas) per 1. April  
bz. 38. zu vermieten. Näheres im  
Laden dasbst.

**Schönfeldstr. 4**, nächst d. Partfir.,  
ist in ruh. Hause im 4. Stock eine  
schöne, allein im Stock geleg. 2 Zim-  
merwohnung nebst Zubehör auf 1.  
April zu vermieten. Näheres par-  
terre.

**Kaiserstraße 53**, Seitenb., 2. Stock,  
2 Zimmer, Küche, Manfarden, 1 Kel-  
ler auf sofort, 4. Stock die gleiche  
Wohnung auf 1. April cr. zu verm.  
Näheres dasbst im Laden.

**Georg-Friedrichstraße 14** ist eine  
schöne Wohnung mit 2 großen Zim-  
mern, Küche u. Keller auf 1. April,  
eine Werkst. f. f. zu verm. Zu erst.  
im Laden dasbst.

**Goethestraße 28** ist eine schöne 2  
Zimmerwohnung m. Balk., Küche, Kell.,  
Speicherkamm., Ant. an Waschküche  
u. Trockenst. per 1. April zu verm.  
Näheres par-.

**Werderstraße 57** ist im Vorder-  
haus eine 2 Zimmerwohnung und  
eine Manfardenwohnung mit 2  
Zimmern auf 1. April, sowie im  
Seitenbau eine 2 Zimmerwohnung  
sofort zu vermieten. Näh. Schützen-  
straße 54, 3. Stock.

**Schützenstraße 54** ist im Hinter-  
haus eine 2 Zimmerwohnung mit  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres Vorderhaus 3. Stock.

**Schützenstraße 67** schöne Woh-  
nung des Vorderhauses, besteh. aus  
2 Zimmern, Küche, Kell., Speicherk.  
i. a. 1. April zu verm. Näh. i. Hof p.

**Gartenstraße 64** ist im Seiten-  
bau eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche mit Gas u. Keller an kl. Fam.  
auf 1. April zu vermieten. Näher.  
Vorderhaus 2. Stock, links.

**Werderstraße 91** ist im Vorder-  
haus eine Wohnung, 2 große Zimmer,  
Küche m. Gas, Keller u. Manf. auf  
1. April zu verm. Zu erst. Seiten-  
bau 1. Stock.

**Morgenstraße 29** eine Wohnung  
von 2 Zimmern, ohne Gasabschluß,  
sowie 1 Manfardenwohnung auf 1.  
April zu vermieten. Näheres par-  
terre.

**Sofienstraße 39**, schönem Seiten-  
bau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche,  
Gas, Wasserleitg., 1. April zu ver-  
mieten. Näheres dasbst Seitenbau,  
2. Stock.

**Durlacher Allee 38** ist im 5. St.  
eine Wohnung von 2 Zimmern und  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres im photogaphischen Atelier.

**Bahnhofstraße 32** sind im Vor-  
derhaus eine Manfardenwohnung und  
im Seitenbau eine Wohn., besteh. aus  
2 Zimm. u. Zubehör, auf 1. April zu  
vermieten. Näheres parterre links.

**Kuifensstraße 67** ist im 4. Stock  
eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,  
Keller und Manfarden an eine ruhige  
Familie auf 1. Februar oder später zu  
vermieten. Anzusehen v. 8 bis 12 Uhr.  
Näheres im 1. Stock.

**Grünwinkel**  
ist eine schöne Wohnung von 2 Zim-  
mern, Küche u. Zub. j. 1. April zu  
vermieten. Appenmühlstraße 6.

**Vorstraße 14** ist im 2. Stock eine  
kleine Wohnung von 2 Zimmern  
nebst Küche und Keller billig zu ver-  
mieten.

**Ettlingerstraße 43**, beim neuen  
Bahnhof, ist eine schöne Wohnung  
von 2 Zimmern u. Manfarden und  
sonst. Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen parterre.

**Kankestraße 20** ist eine schöne  
2 Zimmer-Wohnung auf 1. April  
zu vermieten.

**Werderstraße 95** ist eine schöne  
Wohnung von 2 Zimmern und Zu-  
behör, mit Gas versehen, an ruhige  
Mieter auf 1. April zu vermieten. Näh.  
heres zu erfragen im 4. Stock rechts  
oder Lachnerstraße 15, parterre.

**Kuifensstraße 52** ist im Seitenbau,  
1. Stock, eine ruhige Wohn. von 2 Zim-  
mern, Küche und Keller auf 1. April zu  
vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. St.

**2 u. 3 Zimmerwohnung**, 5. u.  
3. Stock, mit Gas, an ruh. Mieter auf  
1. April zu vermieten. Näh. Scheffel-  
straße 59 II rechts.

**Grünstraße 3** ist eine schöne  
2 Zimmerwohnung nebst Zubehör  
auf 1. April zu vermieten. Näheres  
parterre.

**Ruppurrerstraße 9** ist im Vorder-  
haus eine Parterrewohnung von 2  
Zimmern mit Kammer, Küche usw.  
zu vermieten. Näheres im